

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1914

WIE ES KAM

Als am 28. Juni 1914 der fanatisch verheßte, minderjährige Student Gabrinovic seine Bombe in Sarajewo ergebnislos auf den Wagen des österreich-ungarischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Gemahlin schleuderte, und kurz darauf der noch jüngere Princip seine todbringenden Schüsse auf sie abfenerte, taten sie das in dem Glauben, die in Bosnien und der Herzegowina lebenden Slawen aus Österreich-Ungarns hoher Kultur in die mindere Kultur Serbiens „erlösen“ und dazu das stärkste Hemmnis aus dem Wege räumen zu müssen, das sich in der Persönlichkeit jenes energischen, tatkräftigen Thronfolgers verkörperte. Schon dieses Ziel war für Minderjährige überraschend hoch. Sie wußten aber nicht, daß sie dabei nur letztes Werkzeug waren in einer langen Reihe von Hoffnungen und Zielen größerer und kleinerer Mächte, deren Wille viel gewaltiger war: die Zertrümmerung der Donaumonarchie. Was diese Mächte vom Tode des greisen Kaisers Franz Joseph erhofften, das schien durch den klugen, kraftvollen Thronfolger in Frage gestellt. So war für sie